



Frau Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Tel. 0821.324-23 76
Fax 0821.335 05

www.csuaugsburg.de
fraktion@csuaugsburg.de

Augsburg, den 20.07.2023

Antrag: Urbaner Kunst Raum geben

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Urbane Kunst benötigt die Unterstützung und die Räume unserer Stadt, um sich entfalten und präsentieren zu können. Im Rahmen verschiedener Projektmöglichkeiten sollen speziell die Intentionen, die Bandbreite sowie die Akteursstruktur in verschiedener Form dargestellt und gefördert werden. Dies gelingt durch Unterstützung verschiedener Konzepte. In der Vergangenheit haben das viele verschiedene erfolgreiche Projekte bereits bewiesen. Zu nennen sind hierbei speziell das der Schwabenwände sowie das dazugehörige Stipendium, das Muralprojekt im Rahmen des Friedensfestes aber auch Gestaltungen an Gebäuden der swa, am Wasserspielplatz am Flößerpark oder am Wertachwehr. Ausstellungen in städtischen Galerien und in öffentlichen Räumen wie zuletzt in der Kunsthalle UG zeigen Eindrucksvoll die Weiterentwicklung der Urban Art Szene in Augsburg.

Vor diesem Hintergrund stellen die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CSU den folgenden Antrag:

1. Das Kulturreferat sucht und vermittelt in Absprache mit der lokalen Szene mögliche Freiräume zur Bespielung mit urbaner Kunst. Dabei sind sowohl Flächen für freie Gestaltungen wie auch für Kooperationen mit Bildungseinrichtungen zu bedenken.
2. Das Kulturreferat unterstützt Ausstellungskonzepte zur Bespielung und Belebung des öffentlichen Raums und vermittelt zwischen den im Rahmen der Kulturgespräche geknüpften Netzwerke.

Eine Revitalisierung dieses öffentlichen Raums durch eine anspruchsvolle künstlerische Gestaltung kann nachweislich brachliegende Potenziale wecken und ermöglicht es, die umliegende Nachbarschaft einzubeziehen. Eine ideale Möglichkeit bietet sich hier z.B. durch die Nähe zum Kunstverein am Spielplatz im Geißgäßchen sowie bei der Umzäunung der Baustelle am Staatstheater welche als Fläche zeitweise zur Verfügung steht.

Damit wird zum einen die Kunst der lokalen Szenen erlebbar gemacht und wertgeschätzt, zum anderen findet eine Identifizierung mit dem eigenen Lebensumfeld statt, die das Wohlbefinden stärkt und die Gemeinschaft fördert. Urbane Kunst muss nicht immer jedem und jeder gefallen, benötigt jedoch Raum um sich zu zeigen, zu entwickeln und zu überzeugen, diesen Raum kann man ihr an vielen Orten unserer Stadt zur Verfügung stellen, an denen keine Konflikte mit anderen berechtigten Interessen bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

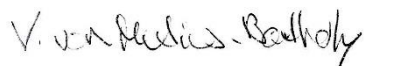


Leo Dietz
Fraktionsvorsitzender

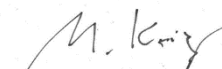


Matthias Fink
Stadtrat

V. von Mutius-Bartholy



Verena von Mutius-Bartholy
Fraktionsvorsitzende



Meinolf Krüger
Stadtrat

Pia Haertinger



Dr. Pia Haertinger
Stadträtin



Raphael Brandmiller
Stadtrat